

Nr. 46

**Aus dem Protokoll einer Sitzung des ZK der KPR(B)**

18. Mai 1918

5. Außerordentliche Kommission

Genosse Dzierzynski verweist auf den großen Mangel an zuverlässigen Genossen in der Außerordentlichen Kommission, darauf, daß die Genossen erschöpft sind u. a.<sup>1)</sup> Es wurde beschlossen, die Kommission durch neue Genossen zu verstärken. Genosse Lazis<sup>2)</sup> ist vom Kommissariat für Inneres freizustellen und zur Außerordentlichen Kommission zu versetzen. Genosse Swerdlow wird beauftragt, mit der Genossin Jakowlewa<sup>3)</sup> und Genossen Stukow<sup>4)</sup> über ihre Einbeziehung in die Leitung der Abteilung zum Kampf gegen die Konterrevolution bei der Außerordentlichen Kommission zu beraten.

Sammelband „Aus der Geschichte der Gesamtrussischen Tscheka“, S. 116-117

<sup>1)</sup> Am 29. April 1918 wandte sich F. E. Dzierzynski im Namen der Gesamtrussischen Tscheka an das ZK der KPR(B) mit der Bitte um die personelle Auffüllung der Kommission mit erfahrenen Parteiarbeitern. Er schrieb im einzelnen: „Durch die äußeren und inneren Bedingungen steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Perspektive der kolossalen Erweiterung der Arbeit sowohl in quantitativer Hinsicht als auch im Sinne ihrer Intensivierung vor uns ...

Die Mitarbeiter der Kommission, die bereits mit Arbeit überlastet sind, sind bereits mehrere Monate infolge ihrer Überlastung von jeglichem Umgang mit ihren Parteien, den Sowjets und den Massen abgeschnitten. Eine solche Verbindung ist jedoch für die erfolgreiche Tätigkeit der Kommission und zur Einbeziehung der Massen in diese Tätigkeit selbst erforderlich, ohne welche die Arbeit der Gesamtrussischen Tscheka nicht fruchtbar sein kann.

Wir bitten Sie, Genossen, sich die dargestellte Sachlage deutlich klarzumachen, ihre Bedeutung zu erfassen und uns durch die Zuweisung neuer Mitarbeiter für unsere Kommission brüderliche Hilfe zu leisten ...“ (Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU).

<sup>2)</sup> M. J. Lazis war Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Inneres.

<sup>3)</sup> W. N. Jakowlewa war Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Inneres.

<sup>4)</sup> I. N. Stukow war Abteilungsleiter des Moskauer Komitees der KPR(B).